

Jürgen Vogt, SG

September 2005

Schale mit Blüten und Ranken, Bild einer Unbekannten, Fostoria, USA, ca. 1950

Hallo Herr Geiselberger,

ich habe wieder einmal eine interessante Schale gefunden, die ich in der Pressglas-Korrespondenz vorstellen möchte. Die Schale ist bekannt und ist unter der Nummer 2.071 in der Sammlung von Herrn Arnold Becker zu finden. Die Maße sind ähnlich: L 24,0 cm, B 12,1 cm, H 2,1 cm. Die Schale von Herrn Becker ist 0,6 cm kürzer.

Abb. 2005-4/196

Schale mit Rosenblüten, Ranken, Oval mit Perlenrand mit dem Bild einer Unbekannten

opak-weißes Pressglas, Reste einer Bemalung

H 2,1 cm, L 24,0 cm, B 12,1 cm

Sammlung Vogt

s.a. Sammlung Becker Nr. 2.071; www.pressglas.de

SG: Fostoria Glass Co., USA, um 1950



Die Schale hat eine flache länglich ovale Grundform. Am Rand Rosenblüten, viele C-Schwünge (Rocaillen) und an den 2 Stirnseiten jeweils eine Dahlienblüte. Während das Oval in der Mitte bei Becker frei geblieben ist, ist bei meiner Schale ein Portaitrelief einer Frau zu sehen.

Der Verkäufer der Schale, der aus North Wales, Großbritannien, kommt, schrieb folgendes: "This is a very old moulded glass plaque. I remember being told that it was **part of a set that was issued to honour a princess**, I just can't remember the name of what princess though, it was something like Christina or Ca-

roline I think. The plaque is white glass, which I presume is milk glass, it has a vaseline look to it, but when held to certain lighting the colours around the edge are yellow and red. The plaque did have a gilt colour on the scrolling pattern around the edge but this has worn off, and my grandmother for some reason known only to herself also painted the entire thing pale blue, most of this has come off though and there is only a little in the creases that needs to be tackled."



Das finde ich wirklich sehr interessant und das lässt den Schluss zu, dass noch weitere verschiedene Teile vorhanden sind und es davon ein „Set“ gibt. Den opalinen Schimmer von rot und gelb kann ich bestätigen. Ein wunderschönes Opalglass!

Aber wer ist die geheimnisvolle Dame im Spiegel der Schale? Gibt es eine Prinzessin Christina oder Caroline? Ich bin sicher, dass wir dieses Geheimnis bald lüften können.

Viele Grüße aus Berlin
Jürgen Vogt

SG: Hallo Herr Vogt,

danke für die Bilder dieser interessanten Schale! Ob wir jemals die dargestellte Unbekannte und/oder den Hersteller finden - da bin ich nicht so sicher wie Sie! Was der Verkäufer berichtet, könnte auch eine Erfindung sein. Die Platte sieht für mich nicht aus wie ein Stück aus einem Service. Auch wenn sie so groß ist wie eine kleine Obstschale, scheint doch das Bild der Unbekannten eher darauf hinzudeuten, dass sie ein Dekorations-

stück war, das man mit einem Ständer auf den Kaminsims stellen konnte. Der Adelsstand in England umfasst viele Personen, eine Caroline oder Christina könnte da gut darunter sein. Ich glaube aber, dass es einfach ein Fantasiebild ist. Das Glas gehört sicher zu den ab Mitte des 19. Jhdts. allgemein, aber besonders in England und in den USA, beliebten **Nachahmungen von Porzellan**, sog. „**vitro porcelaine**“.

Abb. 2005-4/197

Kleine Schale, Blüten und Ranken, Oval mit Perlenrand opak-weißes Pressglas, H ca. 2 cm, L ca. 23,4 cm, B 12 cm Sammlung Becker, www.Pressglas.de, Nr. 2.071 Fostoria ? vgl. Chiarenza, Milk Glass Book, S. 31, No. 38, Dresser Box



Ich habe mir bei www.Pressglas.de Beschreibung und Bild der Schale von Arnold Becker angeschaut. Sein Vergleich mit der Deckdose bei Chiarenza, Milk Glass Book, und die Vermutung des US-Herstellers Fostoria scheint mir eher zu passen, als die eBay-Lyrik des englischen Verkäufers.

Becker: Nr. 2.071, „Kleine Schale, weiß, opak. L 23,4 cm; B 12 cm; H 2 cm; Ohne Marke. Hersteller Fostoria (?) [...] Am jeweiligen schmalen Ende „a rose full in bloom“ (Chiarenza) - oder eher eine Chrysantheme? Dazwischen kleinere Rosenblüten und etliche andere kleine Dekorationselemente. Vgl. Chiarenza, S. 31, Nr. 38, „Portrait Dresser Box“. Unser Stück hat große Ähnlichkeit mit dem dort gezeigten Deckel für einen Handschuhbehälter. Bei dem Deckel ist die Fahne nach unten gebogen, hier nach oben. Das ovale Medaillon im Spiegel könnte für ein Bild bestimmt gewesen sein, könnte aber auch Standort für ein Gefäß (Dose, Fußschale) gewesen sein.“

Chiarenza: S. 31, No. 38 - “Portrait Dresser Box. Among the many ultra-Victorian items for “Milady’s Dressing Table” this glove box holds its own with the most elegant of them. Except for a border of leafy scrolls at the lower edge of the base, the sides and much

of the cover are virtually covered by small rose buds. A rose in full bloom is placed at each end of the lid and at the midpoint of the sides of the base. Often the profile of a gentlewoman is embossed in an oval beaded medallion in the center of the cover. In the example shown here, a picture under glass is affixed instead to the recessed oval, adding to the appeal.

Variously called **Unidentified Woman, Actress Head, Lady Bust, and even Jenny Lind**, this so-called “Roses and Poppies” pattern was **used for many years by Fostoria in an extensive line of dresser pieces**, as well as a large pitcher dating back to **1904**. See Ferson- 514; N-38; and Weatherman, Fostoria - Its First Fifty Years, p. 11.

Known to us only in white, but other pieces in this pattern are found in opaque blue as well as pink. Height 2 1/2"; width 3 3/4"; length 10". Hard to find.”

SG: Herr Vogt hat noch weiter geforscht:

Hallo Herr Geiselberger,

ich habe noch ein paar Infos zu dem Opalglasteller mit dem Portrait. Die Dame im Spiegel scheint **Jenny Lind** zu sein. In http://www.americaslibrary.gov/cgi-bin/page.cgi/jb/reform/lind_1 gibt es ein Foto der Sängerin zu sehen, welches dem Relief sehr ähnelt. (siehe unten Fotografie von Hermann Krone 1856)

Die Schale ist gerade im Angebot eines Händlers, der die Marke „Fostaria“ abbildet und dazu das Design als Jenny Lind design beschreibt. Das muss zwar nicht stimmen, aber es ist immerhin ein Hinweis:

http://www.antiquemystique.com/pages/4694_jpg.htm: Glassware/4694, This nicely detailed 6" vintage Fostoria milk glass is in what I believe to be the **Jenny Lind** design and is in excellent condition.

In Carolus Hartmanns „Glasmarkenlexikon“ fand ich unter der Nr. 6876 die Marke (Etikett) der Fostoria Glass Co., USA, aus dem Jahr 1913.

Viele Grüße aus Berlin,
Jürgen Vogt

Abb. 2005-4/198

Kleine Schale, Blüten und Ranken, Oval mit Perlenrand opak-weißes Pressglas, H ca. 2 cm, L ca. 23,4 cm, B 12 cm Schale mit Bild einer Dame wie Sammlung Vogt aus http://www.antiquemystique.com/pages/4694_jpg.htm Rückseite mit Etikett “Authentic Fostoria Milk Glass”



Jenny Lind (geb. **1820** in Stockholm als Johanna Maria Lind, gest. **1887** in Malvern, Worcestershire) war eine schwedische Opernsängerin (Sopran). Jenny Lind debütierte in Stockholm als Agathe in Webers Oper Der

Freischütz, 1844 in Berlin, später in allen Hauptstädten Europas. Jenny Lind war die unglückliche Liebe des dänischen Dichters Hans Christian Andersen. **1849** zog sie sich mit 29 Jahren von der Bühne zurück und widmete sich dem Liedgesang.

Abb. 2005-4/199
Portrait der Sängerin Jenny Lind, **1846**
Öl auf Leinwand, Eduard Magnus, Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie. Dieses im Frühjahr 1846 von Eduard Magnus, Professor an der Berliner Kunstakademie, gemalte Portrait wurde zum bekanntesten Bildnis der gefeierten Sängerin.



Abb. 2005-4/200
Portrait der Sängerin Jenny Lind, **um 1847**
Lithographie von C. Wildt nach einer Zeichnung von l'Allemand, Wien Museum



In Boston heiratete sie den deutschen Komponisten und Pianisten Otto Goldschmidt (1829-1907) und kehrte **1852** mit ihm nach Europa zurück, wo sie nur noch selten im Rahmen von Wohltätigkeitsveranstaltungen auftrat. Zwischen 1852 und 1855 wohnte sie in Dresden, ab **1856** in London.

Jenny Lind ist noch heute dafür bekannt, bei ihrer von P. T. Barnum organisierten **Tournee durch die USA 1850-1852** Gegenstand eines Starrummels von bis dahin unbekanntem Ausmaß gewesen zu sein. Es existieren zeitgenössische Illustrationen, die ein außer Rand und

Band geratenes Publikum abbilden. Allgemein bekannt war sie als „Die **schwedische Nachtigall**“. [de.wikipedia.org/wiki/Jenny_Lind]

Abb. 2005-4/201
Portrait der Sängerin Jenny Lind, **1856**
Fotografie von Hermann Krone



Abb. 2005-4/202
Schale für (Hut?-) Nadeln, Blüten und Ranken
Oval mit Perlenrand, aufgeklebtes Bild eines Mädchens
opak-weißes, kalt-vergoldetes Pressglas
H ca. xxx cm, L xxx cm, B xxx cm
aus www.nmgcs.org ... Gallery page 1
Fostoria Glass Co., early 1900s
vgl. Chiarenza, Milk Glass Book, S. 31, No. 38, Portrait Dresser Box, Fostoria, USA, um 1900



Rose & Poppy Pattern Pin Tray Fostoria Glass Co.

The embossed flowers of this small tray have given the design its name. The pattern is **attributed to the Fostoria Glass Company, and goes back to the early 1900s**. Most collectors are familiar the eight piece dresser set made with the same border design but having the embossed profile medallion in the center of a lady often referred to as Actress Head. The pieces include a Covered Pomade Jar, a Handkerchief Box, a Cologne Flask, a

Jewel Box, a Pin Box, Glove Box, and two trays, a large Comb & Brush tray (11 1/2") and a small Pin tray (6"). These were produced in milk glass mainly in the 1950s. The pin tray shown here is **early 1900s** and differs from the later products by a "picture-under-glass" inside the beaded frame. Moreover, the newer pieces are solid, and do not have the open areas in the border which you see at the top and bottom of the tray. [aus www.nmgcs.org ... Gallery page 1]

Abb. 2005-4/203

Deckeldose für Handschuhe, Blüten und Ranken, Oval mit Perlenrand, aufgeklebtes Foto eines Kindes
opak-weißes, kalt-vergoldetes Pressglas, H ca. 6,5 cm, L ca. 25,5 cm, B 9,5 cm
aus Chiarenza, Milk Glass Book, S. 31, No. 38, Portrait Dresser Box, Fostoria, USA, um 1900

